

## APP-Projekt

### Leitfaden für Telefonbefragung „Arbeit ohne Patientenkontakt“

Version 05.10.2016

**Vielen Dank für Ihre Bereitschaft zur Teilnahme an unserer Telefonbefragung!**

Im Folgenden bedeutet

durchschnittlich	=> „normalerweise“
minimal	=> „bei knappen Zeitressourcen“
maximal	=> „bei genügend Zeitressourcen“

B3) Wie viel Zeit verbringen Sie und Ihre KollegInnen aus der Pflege **pro Tag** ...

1. Mit der primär administrativen Erhebung von abrechnungsrelevanten Patientendaten (Anschrift, Versichertenstatus, Hausarzt, Unterschriften) sowie der Kopie/Weiterleitung unterschriebener Behandlungsverträge an die PDV

Durchschnittlich

Minimal

Maximal

2. Mit der Verwaltung von Patienten-Wertsachen, Zigaretten und Geld (ggf. auch Beschaffung)

Durchschnittlich

Minimal

Maximal

3. Auf (zeitweise) geschlossener Station: mit der Überprüfung des patientenspezifisch aktuellen Ausgangsstatus sowie der jederzeitigen Sicherstellung von Ausgang/Wiedereinlass von Patienten und besuchenden Angehörigen

Durchschnittlich

Minimal

Maximal

4. mit Patienten- und Zimmerkontrollen zur Sicherstellung, dass Patienten mit Ausgang keine Waffen, Drogen oder andere Mitpatienten gefährdende Gegenstände einschleusen

Durchschnittlich

Minimal

Maximal

5. Mit der Annahme, Bearbeitung und ggf. internen Weiterleitung von Telefonaten

Durchschnittlich

Minimal

Maximal

6. Mit der pflegerischen Gewährleistung von Sauberkeit und Hygiene in Küche, Flure, Toiletten etc. jenseits dessen, was zumeist von Reinigungskräften übernommen wird

Durchschnittlich

Minimal

Maximal

A1) Wie viel Arbeitszeit verbringen Sie und Ihre KollegInnen **pro Tag** ...

1. Mit der Teilnahme an Verlaufsbesprechungen im interprofessionellen Stationsteam (hier nur patientenferne Übergaben von/an Therapeuten; NICHT: pflegeinterne Schichtübergaben)

Durchschnittlich

Minimal

Maximal

2. Mit der individuellen Vor- und Nachbereitung von leitlinienorientierten Therapieeinheiten (z. B. vorher: Einlesen in jüngste Verlaufsentwicklungen, Auswahl Methodik, Materialbeschaffung, Organisieren/Herrichten geeigneter Räumlichkeiten, hinterher: Wiederherstellen alter Raumverhältnisse, Wegräumen nicht mehr benötigten Materials, Verlaufsdocumentation)

Durchschnittlich

Minimal

Maximal

3. Mit Kurzabstimmungen „zwischendurch“ mit anderen Berufsgruppen auf Station

Durchschnittlich

Minimal

Maximal

4. Mit der reinen Verschriftlichung/Dokumentation von zuvor an Patienten erbrachten Leistungen (inkl. Berücksichtigung etwaig geänderter Medikationsverordnungen, Ausgangsregelungen, Betreuungs- und Nachversorgungssituationen)

Durchschnittlich

Minimal

Maximal

**Ab HIER pro Woche:**

B4) Wie viel Zeit verbringen Sie und Ihre KollegInnen aus der Pflege **pro Woche** ...

1. Mit internen Pflegeprozess-Besprechungen/Pflegeplan-Aktualisierungen ohne direkte Anwesenheit von Patienten

Durchschnittlich

Minimal

Maximal

2. Mit der Bestandskontrolle, Erhebung, Bestellung und hygienischen Lagerung von patientenwunschgerechtem Speise- und Getränkevorrat auf Station (Logimen)

Durchschnittlich

Minimal

Maximal

3. Mit der Bestandskontrolle, Bestellung und ordnungsgemäßen Lagerung von Wäsche/Pflegematerialien/Medikamenten

Durchschnittlich

Minimal

Maximal

4. Mit der Einarbeitung und dem Mentoring neuer examinierter KollegInnen im Team

Durchschnittlich

Minimal

Maximal

5. Mit der kontrollierten Delegation von Tätigkeiten an Pflegehelfer/Sozialpraktikanten/FSJ bzw. deren Beaufsichtigung?

Durchschnittlich

Minimal

Maximal

## A2) Wie viel Arbeitszeit verbringen Sie **pro Woche** ...

1. Mit der auf Ihrer Station nicht vollständig standardisierten Planung, Durchführung und Auswertung von therapieinduzierter Zusatzdiagnostik zur Kontrolle des Nebenwirkungsrisikos bzw. des Behandlungsfortschritts (z. B. Drogentests, NL-Spiegelkontrollen, aber auch Verteilung/Auswertung standardisierten Pat.fragebögen)

Durchschnittlich

Minimal

Maximal

2. In Gesprächen mit Polizei, Einweisern, externen KollegInnen und verlegenden Einrichtungen

Durchschnittlich

Minimal

Maximal

3. In Gesprächen mit Angehörigen, Betreuern und ggf. Gerichtsvertretern aktuell aufgenommenen Patienten

Durchschnittlich

Minimal

Maximal

4. Mit der administrativen Verlegung/Entlassung von Patienten

Durchschnittlich

Minimal

Maximal

5. In Nachbetreuungsgesprächen mit bereits entlassenen Patienten oder deren Angehörigen

Durchschnittlich

Minimal

Maximal

6. Mit der nachträglichen Überprüfung bereits von KollegInnen vorgenommener Dokumentationen/PEPP-Codierungen im Hinblick auf formale und inhaltliche Richtigkeit

Durchschnittlich

Minimal

Maximal

7. Mit der Anleitung und Kontrolle von Auszubildenden bzw. ggf. Studenten

Durchschnittlich

Minimal

Maximal

**Ab hier pro Monat:**

B5) Wie viel Arbeitszeit verbringen Sie und Ihre KollegInnen aus der Pflege **pro Monat** ...

1. Mit für aus diagnostischen oder therapeutischen Gründen erforderlichen Boten- bzw. Kurierdiensten außerhalb der Station (z. B. Urin-/Blutversendungen in externes Labor oder Abholung von stationär nicht vorrätiger Medikation aus Apotheke)

Durchschnittlich

Minimal

Maximal

2. Falls rotierende Ärzte: für zusätzliche Abstimmungen mit neuen Stationsärzten

Durchschnittlich

Minimal

Maximal

2b: Zusatzfrage: Wie oft pro Jahr wechselt ein neuer Arzt zu Ihnen auf Station?

3. für die Dienstplanung und bei Dienstaussfällen für die telefonische Beschaffung von ErsatzkollegInnen

Durchschnittlich

Minimal

Maximal

4. für die Freistellung von Mitarbeitern von Stationsarbeit für Forschungs-, Lehr-oder sonstigen Sondertätigkeiten (z. B. PAIR-Trainer, PIA-Koch-/Freizeitgruppen o. ä.)

Durchschnittlich

Minimal

Maximal

A3) Wie viel Arbeitszeit verbringen Sie **pro Monat** ...

1. Mit der Teilnahme an Stationsbesprechungen/Teamsupervisionen

Durchschnittlich  
Minimal  
Maximal

2. Mit der Teilnahme an stationsübergreifenden Gremientreffen (Abteilung, Klinik)

Durchschnittlich  
Minimal  
Maximal

3. Mit dem Anfertigen, Abstimmen und Verbreiten von Protokollen aus Gremiensitzungen

Durchschnittlich  
Minimal  
Maximal

**Ab hier pro Jahr:**

A4) Wie viel Arbeitszeit verbringen Sie **pro Jahr** ...

1. Mit der Teilnahme an Fortbildungen jenseits der Klinikintern vorgegebenen Pflichtschulungen  
(also NICHT: Erste Hilfe, PAIR, Brandschutz, Hygiene, PEPP)

Durchschnittlich  
Minimal  
Maximal

2. Mit dem geschäftsbedingten Hinfahren zu und Zurückfahren von anderen Zfp-  
Klinikstandorten

Durchschnittlich  
Minimal  
Maximal

3. Mit der Aktualisierung von Stationshandbuch, Homepage und Ähnliches

Durchschnittlich  
Minimal  
Maximal

**Abschließende offene Frage:**

Fallen Ihnen darüber hinaus noch Tätigkeiten ein, die Sie mehr oder weniger regelmäßig ohne direkten Patienten während Ihrer Arbeitszeit verrichten sollen?

B1. Pro Schicht Anzahl patientenverfügbarer KollegInnen:

In Frühschicht werktags

In Zwischendienst werktags

In Spätschicht werktags

In Nachtschicht

Am Wochenende tagsüber

B2. Täglicher Zeitaufwand für pflegeinterne Schichtübergaben (F->S->N->F, ggf. Zwischendienst)

	N => F	F => S	S => N	F=> Zwischendienst
durchschnittlich				
Minimal				
Maximal				

B3. Zum Schluss noch einige **Strukturmerkmale Ihrer Station:**

*Wie viele Vollkraft-Stellen an Ärzten bzw. Spezialtherapeuten Ihrer Berufsgruppe stehen auf Ihrer Station an normalen Werktagen (Montag bis Freitag) durchschnittlich für direkte Patientenkontakte zur Verfügung?*

*Anzahl Budget-Betten auf Station*

*Durchschnittliche Bettenbelegungszahl (innerhalb des letzten Jahres)*

*Pro Werktag Anzahl Patienten-Neuaufnahmen*

*Durchschnittlich*

*Minimal*

*Maximal*